

Evangelische Volkspartei der Schweiz

Generalsekretariat

Josefstrasse 32

8021 Zürich

Tel. 044 272 71 00

Fax 044 272 14 37

info@evppev.ch

www.evppev.ch

Bundesamt für Justiz
Bundesrain 20
3003 Bern

27. November 2008

Parlamentarische Initiative SchKG. Begrenzung des Konkursprivilegs für Arbeitnehmerforderungen.

Vernehmlassungsantwort der Evangelischen Volkspartei der Schweiz (EVP)

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Evangelische Volkspartei der Schweiz EVP begrüsst den Vorschlag der Kommission, im Konkursfall Forderungen von Arbeitnehmenden nur bis zum Betrag des gemäss obligatorischer Unfallversicherung maximal versicherten Jahresverdienstes (derzeit 126'000 Franken) in der ersten Klasse zu privilegieren und eine allfällig über diesen Höchstbetrag hinausgehende Lohnforderung zusammen mit den Forderungen der übrigen Gläubiger in der dritten Klasse einzuordnen.

In Zeiten drohender Firmenzusammenbrüche in nie für möglich gehaltener Grössenordnung und staatlichen Massnahmenpaketen erscheint es uns richtig und logisch, wenn nur die Grundlöhne bei einem Konkurs privilegiert werden. Die darüber hinausgehenden Lohnbestandteile sollen gegenüber anderen Forderungen (beispielsweise staatlichen Krediten) nicht bevorteilt werden. Insbesondere weil es sich hier im Regelfall um die Löhne des Kaders handelt, die zumindest teilweise mitverantwortlich für die Geschäftsführung sind, die zum Konkurs geführt hat.

Freundliche Grüsse

EVANGELISCHE VOLKSPARTEI DER SCHWEIZ (EVP)



Parteipräsident
Heiner Studer



Generalsekretär
Joel Blunier